

§ 5 Notengebung und Punktesystem

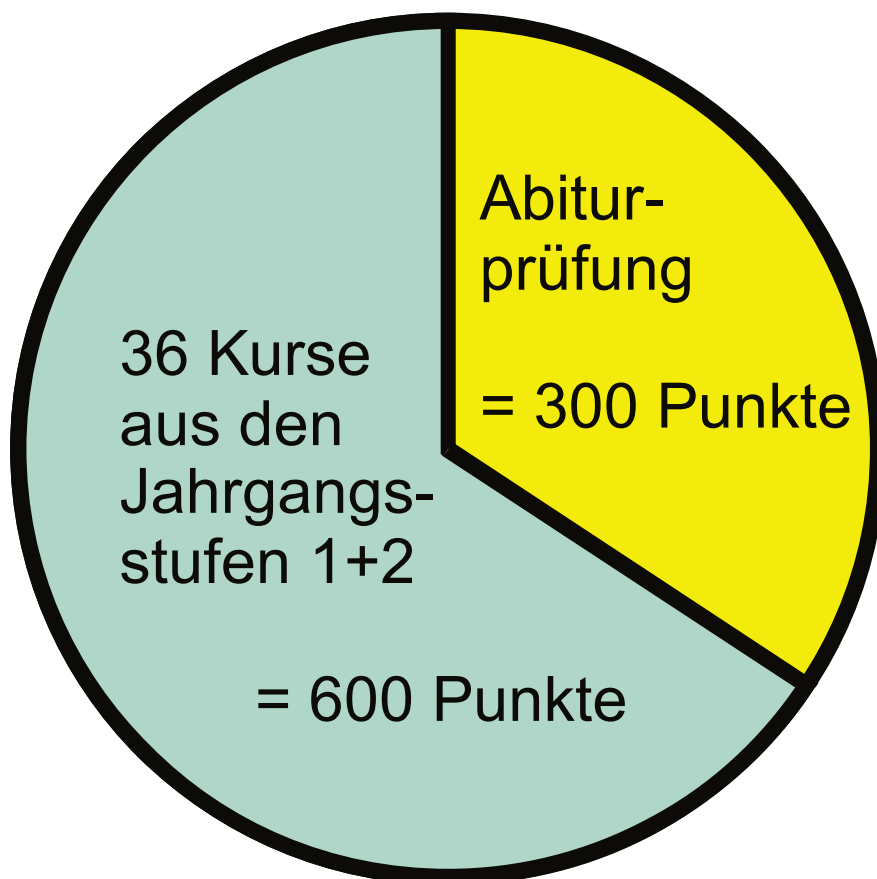
(1) In den Jahrgangsstufen sowie in der Abiturprüfung werden die Leistungen mit den herkömmlichen Noten und den ihnen zugeordneten Punkten bewertet. Dabei entspricht

die Note "sehr gut" je nach Notentendenz,	15/14/13	Punkten
die Note "gut" je nach Notentendenz,	12/11/10	Punkten
die Note "befriedigend" je nach Notentendenz,	09/08/07	Punkten
die Note "ausreichend" je nach Notentendenz,	06/05/04	Punkten
die Note "mangelhaft" je nach Notentendenz,	03/02/01	Punkten
die Note "ungenügend"	0	Punkten

Es werden nur ganze Noten und volle Punkte vergeben.

(5) Mit der Note "ungenügend" (0 Punkte) bewertete Kurse gelten als nicht besucht.

Gesamtqualifikation 900 Punkte



9 Fächer * 4 Kurse (Halbjahre) = 36 Kurse

Im Kursbereich sind die 4 Kurse des Profilsfachs (GMT, IT, Mech) doppelt gewichtet, darum Faktor 40.

Mit $40 \cdot 15$ Punkte = 600 Punkte.

Prüfung:

$15 \text{ Punkte} \cdot 4 \text{ fach} \cdot 5 \text{ Prüfungen} = 300$

Abrechnung der Kurse seit Abitur 2010

AF	Fächer	J1/1	J1/2	J2/1	J2/2	Summe
I (spra)	Deutsch	09	10	08	05	
	Englisch A 3.PF	12	11	06	11	
	Franz B / Spanisch B	07	05	06	08	
II (geist)	Geschichte	08	03	07	06	
	Religion/Ethik	12	03	11	13	
	Wirtschaftslehre	08	10	11	14	
III (math)	GMT/IT/Mech (2x) 1. PF	04	10	07	06	
	Mathematik 2. PF	09	08	10	11	
	Physik/Chemie	05	06	04	03	
ohne	Sport	15	13	13	14	
≡	Computertechnik 5.PF	14	15	12	15	
≡	Sondergebiete der Techn.	10	11	-	-	
-	Profilbezogenes Englisch	-	-	-	-	
=	Seminarkurs 4.PF	(12)	(12)	-	-	

Jeder Schüler muss mindestens 36 Kurse abrechnen. Davon dürfen maximal 20% (7,2>7) Unterkurse sein. Die Punkte im Profilmfach (GMT/IT/Mech) werden doppelt berechnet (Faktor 40).

Die Mindestpunktzahl zum Bestehen des Abiturs beträgt 200 (ein Drittel von $40 \cdot 15 = 600$). Alle Fächer von Deutsch abwärts bis Sport sind Pflichtfächer, die besucht werden müssen. (Ausnahme: Englisch ist für Schüler, die Französisch/Spanisch belegen müssen, Wahlfach.) **Gelb** markierte Fächer müssen nicht nur besucht, sondern auch abgerechnet werden. Die Punkte in Computertechnik sind gelb gefärbt, da dieses Fach von unserem „Musterschüler“ als Prüfungsfach im Abitur gewählt wurde. Unabhängig von der pflichtgemäßen Abrechnung bestimmter (gelb gefärbter Fächer) muss jeder Schüler alle Kurse seiner 5 Abiturprüfungsfächer abrechnen.

Die **grün** markierten Felder sind die Kurse, die mindestens hinzugerechnet werden müssen, um auf 36 Kurse, die Mindestzahl der abzurechnenden Kurse, zu kommen. Das Seminarkursergebnis kann entweder in zweifacher Wertung bei den Kursen oder wie bei unserem Beispiel in vierfacher Wertung im Abiturblock abgerechnet werden. Ein Schüler kann aber auch mehr als 36 Kurse einbringen. Damit erhöht sich auch die Zahl der zulässigen Unterkurse. Bringt ein Schüler 40 Kurse ein, dann kann er 8 Unterkurse haben.

Wenn 36 bis 40 Kurse eingebracht werden, wird die Punktesumme dieser Kurse durch die Anzahl der eingebrachten Kurse dividiert. Der Quotient wird danach mit 40 multipliziert. Im vorliegenden Fall ergeben sich folgende Abrechnungsmodelle:

Variante 1: 36 Kurse, davon 4 Unterkurse, mit einer Gesamtsumme von 359 Punkten.

Variante 2: Der Schüler bringt zusätzlich die **blau** markierten Kurse mit 45 Punkten, also insgesamt 40 Kurse ein. Das ergibt $404 / 44 \times 40 = 367,2 = 367$ Punkte, also 8 mehr.

2. Beispiel

Fächer	J1/1	J1/2	J2/1	J2/2	Summe
Deutsch	09	07	08	05	
Englisch A	07	08	06	09	
Franz B / Span B	12	11	11	08	
Geschichte	08	03	07	06	
Religion/Ethik	12	09	11	13	
Wirtschaftslehre	10	10	11	14	
Profilfach (2x)	04	10	07	06	
Mathematik	09	08	07	11	
Physik/Chemie	05	06	04	03	
Sport	15	13	13	14	
Computertechnik	14	15	12	15	
Sondergebiete der T.	-	-	-	-	
Kunst	-	-	13	15	
Seminarkurs	10	10			

Berechnen Sie die günstigste Variante für diesen Schüler.

Der Schüler hat folgende Prüfungskombination gewählt:

Profilfach

Mathematik

Deutsch

Seminarkurs an Stelle des 4. PF

Sport

1. Pflichtkurse
2. Die besten Kurse, bis 36 Kurse erreicht sind, ergeben
3. Die Abrechnung welcher zusätzlichen Kurse verbessert das Ergebnis?

Durch die Einbringung der 4 zusätzlichen Kurse verbessert sich das Ergebnis für die Kursabrechnung von Bei der Abiturnote ist pro Zehntel ein Unterschied von 18 Punkten.

Profilbezogenes Englisch

Schüler, die Französisch B / Spanisch B besuchen, können wählen:

1. 4stündiges Englisch
2. 2stündiges profilbezogenes Englisch
3. Kein Englisch

Folgen:

1. Englisch kann neben oder statt Deutsch Prüfungsfach der schriftlichen Abiturprüfung sein. Englisch kann (muss aber nicht) komplett abgerechnet werden. Französisch/Spanisch muss mindestens 2 von 4 Kursen abgerechnet werden. Vier Wochenstunden auf Abiturniveau.
2. Profilbezogenes Englisch kann (muss aber nicht) abgerechnet werden (Wahlfach). Französisch/Spanisch muss mit 4 von 4 Kursen abgerechnet werden. Deutsch ist schriftliches Prüfungsfach. Zwei Wochenstunden weniger → Konzentration auf andere Fächer.
3. 4 Wochenstunden gespart. Französisch/Spanisch muss mit 4 von 4 Kursen abgerechnet werden. Deutsch ist schriftliches Prüfungsfach.

Grundsätze: Es muss eine Fremdsprache mit allen 4 Kursen abgerechnet werden. Es muss eine Sprache (Fremd- oder Muttersprache) schriftlich geprüft werden.

Nebenbei bemerkt: Französisch/Spanisch kann nicht schriftlich geprüft werden. Französisch/Spanisch kann mündlich geprüft werden.

Besondere Lernleistung / Seminarkurs / SIA

Der Seminarkurs bzw. die Schüler-Ingenieur-Akademie zählt wie der Schülerwettbewerb und das Schülerstudium als „Besondere Lernleistung“ und wird in der Jgst 1 mit 3 Wochenstunden durchgeführt. Die Endnote ergibt sich aus vier Teilnoten: Erstes Halbjahr, zweites Halbjahr, Kolloquium und Dokumentation. Er kann wie folgt abgerechnet werden:

1. Nicht belegt
2. Belegt, aber ohne Abrechnung
3. Als zwei Kurse im Kursblock (Punkte werden verdoppelt)
4. Als Ersatz einer Prüfung im Prüfungsblock (Punkte werden vervierfacht)

Fach-Wahlbogen für die Jahrgangsstufe 1 und 2

(diese Wahl gilt für 4 Halbjahre)

Abgabe: Mi, 03. Juli 2019

<u>Nachname</u> , Vorname	Profil
	G () I () M ()

Fach (Wochenstunden)	Wahl (Kreuz)	Wochen- stunden
Deutsch (4)	X	4
Englisch (4)		
Französisch B (4)		
Spanisch B (4)		
Geschichte mit Gemeinschaftsk. (2)	X	2
Evangelische Religion (2)		
Katholische Religion (2)		
Ethik (2)		
Wechsel des Religionsunterrichts/Ethik seit der Eingangsklasse (keine Prüfung möglich!)		
Wirtschaftslehre (2)	X	2
Gestaltungs- und Medientechnik (6)		
Informationstechnik (6)		
Mechatronik (6)		
Mathematik (4)	X	4
Physik (4) + (1) Labor		
Chemie (4) + (1) Labor		
Sport (2)	X	2
Sondergebiete der Technik (2)		
Computertechnik (2)		
Seminarkurs / SIA (3)		
Bildende Kunst (2)	---	---
Profilbez. Englisch (2)		

Falls profilbez. Englisch nicht zustande kommt, wähle ich
() SOT oder () Englisch 4stündig oder () nichts.

Summe Wochenstunden _____ +(1) Labor

(Schüler, die nach der 9. Klasse vom Gymnasium kommen, brauchen im Schnitt 32 Wochenstunden in 3 Jahren.)

Villingen-Schwenningen, _____
Ort, Datum

Unterschrift

Ob die von Ihnen gewählten Kurse zustande kommen, hängt letztlich von der Lehrerversorgung der Schule durch das Regierungspräsidium ab. Die Wahl ist für 2 Jahre verbindlich. Eine Umwahl/Abwahl ist nach einem Jahr in Einzelfällen möglich.